

**Münchner Arbeit gGmbH  
Betriebskostenzuschuss  
Finanzierung**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15783**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 15.10.2019 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Einmalige Anpassung des Betriebskostenzuschusses der Münchner Arbeit gGmbH an den aktuellen Bedarf für das Jahr 2020.
<b>Inhalt</b>	Die Aufgabenfelder der Münchner Arbeit gGmbH werden dargestellt sowie die notwendige Anpassung des Betriebskostenzuschusses begründet.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	Die Kostensteigerung für Investitionen im IT-Bereich beträgt 60.000 € einmalig im Haushaltsjahr 2020. (Ansatz derzeit 1.300.000 €; Ansatz neu 1.360.000 €).
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Der Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um einmalig 60.000 € für 2020 wird zugestimmt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Münchner Arbeit gGmbH
<b>Ortsangabe</b>	-/-

**Münchner Arbeit gGmbH  
Betriebskostenzuschuss  
Finanzierung**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15783**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 15.10.2019 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Mit dieser Vorlage wird dem Stadtrat die einmalige Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um 60.000 € für das Jahr 2020 für die Münchner Arbeit gGmbH zur Bewilligung vorgeschlagen.

**1. Aufgabenklassifizierung/Auslöser für den Bedarf**

Es handelt sich um eine freiwillige, zeitlich begrenzte Aufgabe, die einer einmaligen städtischen Finanzierung bedarf.

Es handelt sich um eine neue Aufgabe. Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses dient der Aufrechterhaltung der bisherigen Tätigkeiten.

**2. Aufgabe/Gesellschaftszweck**

Die Münchner Arbeit gGmbH wurde am 05.02.1992 als „Freimanner Werkstatt“ gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Landeshauptstadt München. Das Stammkapital beträgt 25.600 €.

Gegenstand des Unternehmens ist laut § 2 der Satzung der Gesellschaft, „Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Langfristarbeitslosen, jüngeren Arbeitslosen mit schlechten Eingangsvoraussetzungen und älteren Arbeitslosen tatkräftig zu helfen. Der Geschäftszweck wird verwirklicht über ein integriertes Angebot von Arbeit, psychosozialer Betreuung und beschäftigungsbegleitender Bildung.

Weiterer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Berufsbildung und der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die infolge des Strukturwandels von Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Dieser Gesellschaftszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- a) Schaffung und Angebot von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten;
- b) Durchführung von Projekten zur Förderung der berufsbezogenen Weiterbildung, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Qualifikationen für die sich verändernden Anforderungen in der Arbeitswelt erwerben können mit dem Ziel, den Arbeitsplatz zu erhalten und Arbeitslosigkeit zu vermeiden;
- c) Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose, um die Chancen für den beruflichen Neuanfang zu erhöhen;
- d) Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Orientierung und Qualifizierung, um zusätzliche Bildungsabschlüsse zu ermöglichen.

Weiterer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur.“

Die Gesellschaft gliedert sich im Wesentlichen in folgende Fachbereiche:

- a) Beschäftigung und Qualifizierung
  - Bürokommunikation
  - Textil
  - Externe Einsatzstellen
  - Arbeitnehmerüberlassung/BEZ
- b) Projekte
  - Projekt BVQ
  - AMIGA
  - power\_m – Perspektive Wiedereinstieg
  - PLATFORM

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist eine hundertprozentige Beteiligungsgesellschaft der Landeshauptstadt München. Sie steht insbesondere in enger Kooperation mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und dem Sozialreferat und wird von diesen gefördert. Sie wird hinsichtlich der Arbeitsmarktdienstleistungen ebenfalls vom Jobcenter München gefördert. Darüber hinaus pflegt die Gesellschaft eine enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden und Betrieben und Einrichtungen in und um München. Weiter hervorzuheben ist die Münchner Arbeit gGmbH als Hauptdienstleister der BVQ StKM GmbH (sogenanntes „Klinikprojekt“).

### **3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung**

Die Münchner Arbeit gGmbH ist in ihrer Finanz- und Ertragssituation in einem erheblichen Maße von den Zuschüssen der Gesellschafterin, der Landeshauptstadt München, abhängig. Fehlbeträge werden gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrags durch die Verlustüber-

nahme der Gesellschafterin ausgeglichen. Hierzu sind im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von jährlich 1.300.000 € (bis einschließlich 2017: 1.200.000 € jährlich) sowie ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von jährlich 35.000 € (bis einschließlich 2018: 26.000 €) eingeplant. Nicht benötigte Mittel verbleiben im Stadthaushalt.

Derzeit verfügt die Münchner Arbeit über ca. 130 IT-Arbeitsplätze mit steigender Tendenz. Diese sind vornehmlich in zwei eigenständige Netzwerke aufgeteilt: Das allgemeine Verwaltungsnetzwerk mit ca. 50 PCs und das Schulungsnetzwerk mit ca. 80 PCs. Diese PCs arbeiten fast ausschließlich mit dem Betriebssystem Windows 7 und mit der Anwendersoftware Office 2010, in Ausnahmen mit Office 2013.

Der Support für Windows 7 endet am 14.01.2020, der Support für Office 2010 endet im Oktober 2020. Damit wird es keine Software- und Sicherheits-Updates mehr geben. Um sich nicht ungeschützten Cyber-Angriffen und Schadsoftware auszusetzen ist ein Umstieg auf das aktuelle Windows 10 erforderlich.

Die älteren PCs, ca. 30 Stück, verfügen über Arbeitsspeicher, die für Windows 10 nicht ausreichen. Zudem ergibt die Anschaffung von PCs mit vorinstalliertem Betriebssystem Windows 10 eine Kostenersparnis gegenüber dem Einzelkauf.

Folgende Maßnahmen und Investitionen sind demnach im Geschäftsjahr 2020 erforderlich:

• Umstellung von Windows 7 auf Windows 10 bei 70 PCs, á 200 €	14.000 €
• Neukauf von ca. 60 PCs mit Windows 10, á 500 €	30.000 €
• <u>Umstellung auf Office 2019 bei 100 PCs, á 160 €</u>	<u>16.000 €</u>
<b>Summe</b>	<b>60.000 €</b>

Die Münchner Arbeit gGmbH als Arbeitsmarktdienstleister hat den Anspruch, eine wettbewerbsfähige Qualifizierung ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzubieten. Hohe Qualitätsstandards in der Qualifizierung und Beschäftigung erhöhen unter anderem die Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt.

Um die Gesellschaft in die Lage zu versetzen, ihre bisherigen und künftigen Aufgaben ordnungsgemäß durchzuführen, wird zum Haushalt 2020 eine einmalige Erhöhung im konsumtiven Bereich um 60.000 € angemeldet.

**Darstellung der Kosten und der Finanzierung**  
**Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit bei der**  
**Finanzposition 7910.715.0000.7, Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement**

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>		<b>60.000 € in 2020</b>	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)			
Transferauszahlungen (Zeile 12) – als Erhöhungsbetrag		60.000 € in 2020	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Die beantragte Ausweitung entspricht den Festlegungen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2020; siehe Nr. 24 der Liste der geplanten Beschlüsse des Referats für Arbeit und Wirtschaft.

Allerdings werden die zusätzlichen Finanzmittel nach Abstimmung mit der Stadtkämmerei im konsumtiven Bereich angemeldet – statt wie im Eckdatenbeschluss für den investiven Bereich genehmigt.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen im Vortrag zum Bedarf einer einmaligen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für 2020 um 60.000 € für die Münchner Arbeit gGmbH werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die einmalig erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel i.H.v. 60.000 € (als Erhöhungsbetrag) in 2020 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 für die konsumtive Finanzposition 7910.715.0000.7 Zuschuss an Münchner Arbeit gGmbH anzumelden.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

## IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW - FB 5** (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/Münchner Arbeit gGmbH/4 Finanzen/2

Finanzierung/Zuschuss/2020/Erhöhung um 60000 Euro/Beschluss

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das RAW-GL 2

An die Stadtkämmerei-HA II

An die Geschäftsführung der Münchner Arbeit gGmbH

z.K.

Am